

SIGMA Bravasol 9207GE



I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

- Produktaussage:** SIGMA Bravasol, wasserverdünnbare, seidenmatte 1K- Methacrylatbeschichtung für Bodenflächen im Innen- und Außenbereich.
- Verwendungszweck:** Für dekorative Beschichtungen von mineralische Untergründe im Innen- und Außenbereich mit normaler Gehbelastung. Für Beton, Zementestrich, Putz, Mauerwerk und Bodenflächen mit tragfähigen, weichmacherfreien, nicht elastischen Altanstrichen. Nicht geeignet für befahrenen Anwendungsbereiche und auf Fußbodenflächen mit stehendem Wasser und Dauernassbelastung.
- Eigenschaften:**
- hohe Abriebfestigkeit
 - sehr gute Reinigungsfähigkeit
 - schnelle Trocknung
 - gute UV- Beständigkeit
 - sehr gute Verarbeitung
 - umweltschonend, weil wasserverdünnbar
 - rutschhemmend einstellbar mit SIGMA Coltura Klarlack
- Farbtöne:** In mehreren tausend Farbtönen über das SIGMAMIX-System nach NCS-, RAL und SIGMA CHROMA sowie in weiteren marktgängigen Farbkollektionen mischbar.
- Glanzgrad:** Seidenmatt
- Verpackungsgröße:** Mischmaschinenbasen Ln und Zn: 12,5 l und 5 Liter

II. TECHNISCHE DATEN

- Dichte:** Ca. 1,28 g/ccm
- Verbrauch:** Ca. 150 -200 ml/m² je Beschichtung auf glattem Untergrund. Der Verbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit bzw. Rauigkeit des Untergrundes. Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.
- Trockenzeit:** Anhaltswerte bezogen auf 20° C und 50 % rel. Luftfeuchte
- | | |
|----------------|----------------------|
| begehbar | nach ca. 6 Stunden |
| überarbeitbar | nach mind. 6 Stunden |
| voll belastbar | nach ca. 7 Tagen |
- Bei hoher Luftfeuchtigkeit und/oder niedriger Temperatur verzögert sich die Trockenzeit.
- Lagerung:** Kühl und frostfrei

III. VERARBEITUNGSHINWEISE

- Untergrundvorbehandlung:** Der Untergrund muss formstabil, trocken, fest, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen (z. B. frei von Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb, Trennmittel, Zementschlämme etc.) sein. Die Untergründe müssen im Mittel eine Oberflächen-zugfestigkeit von mindestens = 1,5 N/mm² aufweisen (kleinster Einzelwert 1,0 N/mm²). Der Untergrund muss vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt sein. Untergrund und vorhandene Beschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit prüfen. Untergründe, die die aufgeführten Anforderungen nicht erfüllen (nicht tragfähige Altbeschichtungen, Verschmutzungen durch Öle, Fette, Gummiabrieb, Trennmittel, Zementschlämme und sonstigen trennend wirkenden Substanzen, Mindestanforderung an Oberflächen-zugfestigkeit etc.) müssen durch Maßnahmen wie z.B. Kugelstrahlen, Druckluftstrahlen mit festen Strahlmitteln oder Fräsen vorbereitet werden. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsmöglichkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen. Tragfähige, nicht elastische Altbeschichtungen, glänzende Oberflächen reinigen und anschleifen. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund bearbeiten.





III. VERARBEITUNGSHINWEISE

Vor der Aufnahme der Beschichtungsarbeiten müssen die Untergründe ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben:

Beton und Zementestrich max. 4 Gew.-%
Anhydritestrich max. 1 Gew.-%
Magnesitestrich 2 Gew.-%

Verarbeitung:

Streichen, rollen oder spritzen.
Vor Gebrauch gut aufrühren.

Verarbeitungsbedingungen:

Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur mindestens + 5° C und max. 80 % rel. Luftfeuchte.

Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3° C über der Taupunkttemperatur liegen.

Beschichtungsaufbau:

Grundbeschichtung:

Stark saugende Untergründe mit SIGMA Unigrund S, saugende Untergründe mit SIGMA Haftgrund, leicht saugende Untergründe mit SIGMA Bravasol 10 % verdünnt mit Wasser.

Zwischen- und Schlussbeschichtung:

Mit SIGMA Bravasol unverdünnt oder max. 3-5 % Wasser verdünnt. SIGMA Bravasol gleichmäßig im Kreuzgang mit der Rolle aufbringen.

Zur Reduzierung feuchtigkeitsbedingter Beschichtungsschäden ist im Außenbereich eine Versiegelung mit SIGMA Coltura Klarlack vorzunehmen.

Hinweise:

Bei kritischen Untergründen oder Einsatzgebieten ist die Eignung und Funktionsfähigkeit immer durch eine Musterfläche festzulegen. Wassereinwirkung auf die Rückseite der Beschichtung und stehendes Wasser muss vermieden werden. Wenn Feuchtigkeit von der Rückseite in das Bauwerk eindringen kann, ist dieses entsprechend den einschlägigen Normen abzudichten. Bewegungsfugen sind zu übernehmen. Anschlüsse bzw. innen liegende Kanten sind als Hohlkehlen auszubilden. Nur wenn alle baulichen Grundvoraussetzungen für eine Dauerhaftigkeit gegeben sind, darf eine Beschichtung mit SIGMA Bravasol ausgeführt werden, da sie nur dann ihre Funktion erfüllen kann. Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen können bei UV- und Witterungseinflüssen auftreten. Organische Farbstoffe, wie z.B. Kaffee, Rotwein oder Blättern etc. sowie Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren, Laugen u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird dadurch nicht beeinflusst. Für die Optimierung der Strapazier- und Reinigungsfähigkeit kann SIGMA Coltura Klarlack als farblose Versiegelung eingesetzt werden. Bei allen dunklen, brillanten Farbtönen mit einem Hellbezugswert von < 60 muss eine Versiegelung mit SIGMA Coltura Klarlack ausgeführt werden. Die individuelle Nutzungsdauer ist abhängig von der Schichtdicke und der Intensität der Beanspruchung. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Ein anspruchsvolles Aussehen der Beschichtungs Oberfläche setzt eine regelmäßige Reinigung und Pflege voraus.

Besonders zu beachten:

VOB Teil C, DIN 18363 Abschnitt 2 und 3 sowie die BFS- Merkblätter der in Frage kommenden Arbeitsbereiche.

IV. SONSTIGE HINWEISE

Entsorgungshinweise und Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Produkt-Code:

M-LW 01

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Da jedoch wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

Textfassung: Januar 2015